



aus gesschnüffelt

Verfassung schützen – Geheimdienst abschaffen!

Humanistische
Union

Die Aufgabe des Inlandsgeheimdienstes ist es, Informationen zu „Bestrebungen gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung“ zu sammeln. Dafür nutzt er neben öffentlichen Quellen auch geheimdienstliche. So wirbt er V-Leute an, die aus der überwachten Szene stammen und gegen Geld berichten sollen. Er hört Telefone ab und überwacht Computer. Das ist...

Gefährlich

Der Inlandsgeheimdienst namens „Verfassungsschutz“ hat uns weder vor den NSU-Morden noch vor der NSA geschützt. Seine Geschichte steckt voller Skandale. In seinem über 60jährigen Bestehen konnte er keinen einzigen Terroranschlag verhindern.

Überflüssig

Für die konkrete Gefahrenabwehr ist schon heute die Polizei zuständig, auch im Vorfeld von Straftaten. Der Geheimdienst behindert ihre Arbeit oft genug. Denn er hat das Interesse, seine V-Leute zu schützen und möglichst wenig Informationen preiszugeben.



Undemokratisch

Wenn der Geheimdienst überwacht, entscheidet er selber. Wer sich mit seiner Meinung nicht im politischen Mainstream befindet, gerät leicht ins Visier der Behörde. Selbst Mitglieder von im Bundestag vertretenen Parteien wurden ausgespät. Eine solche Gesinnungsschnüffelei gibt es in anderen europäischen Demokratien nicht.

Teuer

Dieser überflüssige und gefährliche Geheimdienst kostet uns eine halbe Milliarde Euro an Steuergeldern, die wir für Wichtigeres ausgeben können. Besonders brisant: Mit ihren Honoraren finanzieren die V-Leute oftmals jene Gruppen, die sie überwachen sollen.

Verfassung schützen ohne Geheimdienst

Wir Bürger*innen können uns gegen undemokratische und menschenverachtende politische Meinungen öffentlich mit friedlichen Mitteln einsetzen. Wir brauchen keinen Geheimdienst, der politische Gesinnungen überwacht. Forschungsinstitute können aus öffentlichen Quellen über politische Einstellungen in der Bevölkerung berichten. Und wenn's wirklich brennt, ist die Polizei zuständig. So schützen wir die Verfassung wirklich.

Absender:*

An die

Humanistische Union e.V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

* Der Speicherung meiner personenbezogenen Daten stimme ich ausschließlich für den internen Gebrauch bei der Humanistischen Union e.V. zu.

Über uns

Wir sind Mitglieder und Freunde der Bürgerrechtsorganisation Humanistische Union. Wir wollen die bürgerlichen Rechte der Verfassung gegen die Gesinnungsschnüffelei des Geheimdienstes schützen. Die Kampagne "ausgeschnüffelt" besteht aus einem bundesweiten Team von Ehrenamtlichen, die sich in Arbeitsgruppen organisieren, sich online vernetzen und sich seit Anfang 2014 jedes halbe Jahr zu einem Kampagnenwochenende treffen. Unterstützung erhalten sie von der Campaignerin in der Bundesgeschäftsstelle der Humanistischen Union. Machen Sie mit im Kampagnenteam!

Frag den Geheimdienst

Man kann den Inlandsgeheimdienst fragen, ob er persönliche Daten über einen gespeichert hat. Eine Anleitung gibt es hier: <http://pirat.ly/858q7>

www.verfassung-schuetzen.de

Humanistische Union e.V.

Haus d. Demokratie u. Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Fon: 030-20450256
Fax: 030-20450257
eMail:
kampagne@humanistische-union.de

Spenden:

Dem Inlandsgeheimdienst etwas entgegenzusetzen erfordert Kraft und Ausdauer. Stärken Sie unsere Kampagne mit einer Spende!

Humanistische Union e.V.
IBAN: DE53 1002 0500 0003 0742 00
BIC: BFSWDE33BER
Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck:
Kampagne Abschaffung Verfassungsschutz

Engagieren Sie sich in einer unserer Arbeitsgruppen:



AG Aktionen: entwickelt Aktionsideen und unterstützt Regionalgruppen bei deren Umsetzung.



AG Veranstaltungen: bereitet Veranstaltungsformate vor und unterstützt Gruppen bei der Durchführung.



AG Politischer Prozess: beobachtet Debatten und Gesetzgebungsverfahren in Bund und Ländern; identifiziert Aktions-Anlässe und unterstützt die Lobbyarbeit der Kampagne.



AG Schule: Ihr Ziel ist es, dass sich 20 Schulen dazu verpflichten, keine Werbeauftritte des „Verfassungsschutzes“ in ihren Klassenzimmern mehr zuzulassen und seine Unterrichtsmaterialien nicht mehr zu verwenden.



AG Social Media: entwickelt Formate und Online-Aktionen für unseren Blog und Twitter-Account und sendet regelmäßig Informationen zu öffentlichen Aktivitäten.



AG Recherche: führt Fachrecherchen durch; bereitet Informationen auf und macht Vorschläge für zu erstellendes Infomaterial.

Aber..

Gibt es nicht mehr Terroranschläge, wenn wir den Geheimdienst abschaffen?

Der Inlandsgeheimdienst hat in der Vergangenheit keinen einzigen Anschlag verhindern können. Er beschäftigt sich nicht damit, Straftaten zu verhindern, sondern sammelt Informationen. Er ist nicht einmal verpflichtet, relevante Informationen für Leib und Leben an die Polizei weiterzugeben. Sonst hätte der NSU nicht über zehn Jahre lang morden können.

Kann man den Geheimdienst nicht besser machen, anstatt ihn abzuschaffen?

Die Geschichte wiederholt sich: Nach vielen Skandalen leitete die jeweilige Bundesregierung Reformen ein, versprach eine bessere Ausstattung und eine stärkere Kontrolle. Geholfen hat das nicht - wie der NSA-Skandal zeigt. Der Geheimdienst gibt seine Quellen nicht preis. Deshalb gibt es keine funktionierende Kontrolle für den „Verfassungsschutz“. Das Geheime am Geheimdienst ist das Problem, das wir nur durch seine Abschaffung lösen können.

Müssen wir uns unsicher fühlen ohne „Verfassungsschutz“?

Nein, sicherer. Die Gedanken wären wieder frei. Niemand könnte eine Akte über Sie anlegen, wenn Sie auf einer Demonstration gesehen werden. Und die Polizei würde weiterhin dafür sorgen, dass Straftaten verhindert und verfolgt werden.



Ich unterstütze den Aufruf zur Auflösung der Verfassungsschutz-Ämter:

Der Inlandsgeheimdienst ist überflüssig, gefährlich und unkontrollierbar. Wir fordern daher die Auflösung der geheimdienstlichen Ämter für Verfassungsschutz.

Unterschrift:



Bitte informieren Sie mich über den Fortgang der Kampagne monatlich per E-Mail. Meine Mailadresse lautet:



Ich fördere die Kampagne der Humanistischen Union mit einer Spende in Höhe von

Euro _____

(Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, senden wir Ihnen Anfang des nächsten Jahres eine Spendenbescheinigung zu.)



Ich möchte im Kampagnen-Team mitmachen. Mich interessiert folgende Arbeitsgruppe:

Meine Mailadresse lautet:
